

CDU-Ratsfraktion Neumünster | Großflecken 54 | 24534 Neumünster

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
via E-Mail

Neumünster, 23. April 2025

Anfrage zu Umbaukosten im Rathaus

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte leiten Sie die folgende **Anfrage** mit der Bitte um Beantwortung an die Verwaltung weiter:

Am 09.07.2024 hatte Oberbürgermeister Bergmann im Hauptausschuss über die geplanten Umbauten im Rathaus berichtet. Dabei sollte sein Dienstzimmer zu einem Besprechungsraum umgebaut werden.

Im Hauptausschuss am 17.09.2024 hatte Oberbürgermeister Bergmann dann mitgeteilt, dass zu den vorgesehenen 40.000,- € weitere ca. 40.000,- € für eine neue Verkabelung hinzukämen. Man werde mit vorhandenem Mobiliar arbeiten.

Inzwischen ist der Besprechungsraum eingerichtet. Ich möchte um abschließende Aufschlüsselung aller Kosten bitten, die für diese Umgestaltungen angefallen sind.

Die Aufschlüsselung sollte auch die Kosten für das Mobiliar (Kauf oder Aufbereitung) sowie die Herstellung des neuen Dienstzimmers und Planung und Herstellung des Besprechungsraums mit allen dafür ausgelösten Tätigkeiten beinhalten.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen



Arne Rüstemeier



Frau Stadtpräsidentin
Anna Katharina Schättiger

Oberbürgermeister Tobias Bergmann
Telefon 04321 942 2325
Zimmer 2.7 Neues Rathaus – 2. Etage

hier

Neumünster, den 08.05.2025

Anfrage zu Umbaukosten im Rathaus Fragen von Herrn Ratsherr Arne Rüstemeier, CDU Ratsfraktion vom 23.04.2025

Sehr geehrte Frau Schättiger,

Anfrage:

Am 09.07.2024 hatte Oberbürgermeister Bergmann im Hauptausschuss über die geplanten Umbauten im Rathaus berichtet. Dabei sollte sein Dienstzimmer zu einem Besprechungsraum umgebaut werden.

Im Hauptausschuss am 17.09.2024 hatte Oberbürgermeister Bergmann dann mitgeteilt, dass zu den vorgesehenen 40.000 € weitere ca. 40.000 € für eine neue Verkabelung hinzukämen. Man werde mit vorhandenem Mobiliar arbeiten.

Inzwischen ist der Besprechungsraum eingerichtet. Ich möchte um abschließende Aufschlüsselung aller Kosten bitten, die für diese Umgestaltung angefallen sind.

Die Aufschlüsselung sollte auch die Kosten für das Mobiliar (Kauf oder Aufbereitung) sowie die Herstellung des neuen Dienstzimmers und Planung und Herstellung des Besprechungsraumes mit allen dafür ausgelösten Tätigkeiten beinhalten.

Antwort:

Die Gesamtkosten der Maßnahme im 2. Obergeschoss des neuen Rathauses betragen 104.157,81 €. Die Gesamtkosten gliedern sich wie folgt auf:

- Kostengruppe 300 (hier: Trockenbau-, Maler-, Bodenbelagsarbeiten, etc.): 31.886,89 €
- Kostengruppe 400 (hier: Sanitärinstallation): 1.851,64 €
(hier: Elektroinstallation) 50.214,81 €
- Kostengruppe 600 (hier: Mobiliar Dienstzimmer OBM – Neukauf): 675,40 €
(hier: Mobiliar Bespr.-R. – Neukauf und Aufbereitung): 11.539,44 €
(hier: Mobiliar übrige Räume – Neukauf): 7.989,63 €

Im Rahmen der Baumaßnahme wurde die räumliche Aufteilung innerhalb der Verwaltung angepasst. Das Büro des Oberbürgermeisters wurde in diesem Zusammenhang deutlich verkleinert (vormals 54,00 m², aktuell 25,91 m²), was zu einer effizienteren Flächennutzung beiträgt. Der bisherige Büroraum des Oberbürgermeisters wurde in einen neuen Sitzungs- und Repräsentationsraum umgewandelt. Dieser steht für interne Besprechungen sowie für Gespräche mit externen Gästen zur Verfügung. Dadurch entfällt künftig die regelmäßige Belegung eines der großen Besprechungsräume, die somit anderen Bereichen der Stadtverwaltung wieder uneingeschränkt zur Verfügung stehen.

In den Kosten Mobiliar Besprechungsraum – Aufarbeitung und Neukauf sind u.a. Kosten für den Kauf eines Gemäldes enthalten. Die Ausstattung des neuen Besprechungsraums mit Kunst ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass Anschaffungen in Kunst in den vergangenen Jahren

nicht getätigt wurden. Angesichts der besonderen repräsentativen Funktion wurde im Rahmen des Umbaus beschlossen, diesen Raum auch gestalterisch aufzuwerten. Das ausgewählte Gemälde war Teil des städtischen Kulturfestivals „Kunstflecken“.

In der Kostengruppe 400 sind Kosten in Höhe von 50.214,81 € für die Anpassung und Modernisierung der Elektroinstallation enthalten. Die bestehenden Elektroinstallationen im Gebäude sind nicht mehr zeitgemäß und entsprechen nicht dem zulassungskonformen Stand der Technik. Bei umfangreicheren Baumaßnahmen verfällt der Bestandsschutz, die Installationen sind daher, zumindest in den Umbaubereichen, entsprechend zu modernisieren. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurde die Elektroverteilung des gesamten betroffenen Gebäudetraktes modernisiert und somit bereits für die Zukunft auf aktuellen Stand der Technik gebracht.

Die Maßnahme beinhaltet neben den Umbauten in den Bereichen Dienstzimmer des Oberbürgermeisters und Besprechungsraum auch die Umverteilung / den Umbau weiterer Büro- und kleinerer Besprechungsräume. Der Bereich, in dem bauliche Maßnahmen vorgenommen wurden, umfasst eine Nutzfläche von 115,95 m². Der darin enthaltene Flächenanteil des neuen Dienstzimmers des Oberbürgermeisters beträgt 25,91 m². Im neuen 54 m² großen Besprechungsraum wurden keine baulichen Maßnahmen vorgenommen.

Kosten Dienstzimmer des Oberbürgermeisters:

Die Baukosten für den Bereich Dienstzimmer des Oberbürgermeisters können nur über das Kosten/Flächen-Verhältnis ermittelt werden. Hierbei werden die Kostengruppen 300 und 400 - Elektroinstallation anteilig zum Ansatz gebracht. Die Kosten für das Mobiliar Dienstzimmer OBM werden voll angesetzt, da diese ausschließlich dem Dienstzimmer zuzuordnen sind. Hieraus ergeben sich Kosten von insgesamt 19.021,71 € (31.886,89 € KG 300 + 50.214,81 € KG 400 - Elektroinstallation / 115,95 m² Gesamtfläche * 25,91 m² Fläche Dienstzimmer OBM + 675,40 € Mobiliar Dienstzimmer OBM).

Kosten Besprechungsraum:

Im Besprechungsraum wurden keine baulichen Maßnahmen vorgenommen. Zum Ansatz kommen somit ausschließlich die Kosten Mobiliar Besprechungsraum – Neukauf und Aufbereitung und Anschaffung Kunstwerk in Höhe von insgesamt 11.539,44.€.

Die Kosten der Kostengruppe 400 – Sanitärinstallation sowie des Mobiliars der übrigen Räume werden bei den obigen Berechnungen nicht zum Ansatz gebracht, da diese weder das Dienstzimmer des Oberbürgermeisters noch den Besprechungsraum betreffen.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Bergmann
Oberbürgermeister